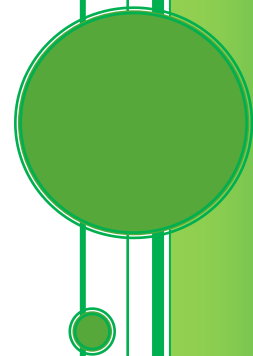




Pflegeheim Aergera | Schwarzseestrasse 20 | CH-1735 Giffers
Tel. 026 418 94 00 | info@aph-aergera.ch | www.aph-aergera.ch

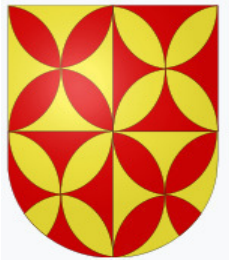
JAHRESBERICHT 2023



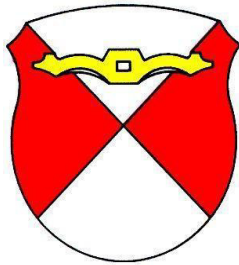
Inhaltsverzeichnis

Unsere Trägergemeinden	2
Organe des Gemeindeverbandes Pflegeheim Region Aergera	3
Bericht der Präsidentin Irène Monika Reidy, Präsidentin des Vorstandes	4
Bericht des Geschäftsleiters	5
Bereich Pflege & Betreuung	6
Bereich Gastronomie	7
Bereich Küche	8
Bereich Hauswirtschaft	9
Bereich Infrastruktur/Hausdienst	10
Bereich Aktivierung	11
Kennzahlen und Finanzen	13
Kennzahlen Finanzen des Jahres 2023	15
Bilanz	15
Erfolgsrechnung	16
Finanzierungskosten	16
Kommentar Erfolgsrechnung 2023	17
Bericht der Revisionsstelle	19

Unsere Trägergemeinden



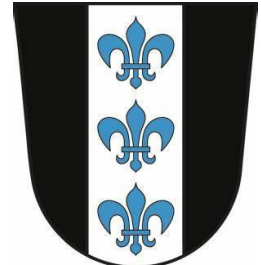
GIFFERS



TENTLINGEN



ST. SILVESTER



RECHTHALTEN

ORGANE DES GEMEINDEVERBANDES PFLEGEHEIM REGION AERGERA

(Stand 31.12.2023)

Delegiertenversammlung

Präsidentin	Doris Rotzetter	Gemeinde St. Silvester
Vize-Präsident	Manuel Raemy	Gemeinde Rechthalten
Mitglieder	André Kolly	Gemeinde Giffers
	Othmar Neuhaus	Gemeinde Giffers
	Hans Rotzetter	Gemeinde Giffers
	Jan Piller	Gemeinde Giffers
	Erich Huber	Gemeinde Rechthalten
	René Vonlanthen	Gemeinde St. Silvester
	Claudia Jelk	Gemeinde Tentlingen
	David Rotzetter	Gemeinde Tentlingen
Sekretär	Ernst Zbinden	Gemeinde Tentlingen

Vorstand / Geschäftsleitung

Präsidentin	Irène Monika Reidy	Gemeinde Tentlingen
Vize-Präsident	Hubert Feyer	Gemeinde Giffers
Mitglied	Nadja Jungo	Gemeinde Giffers
Mitglied	Nadja Monney	Gemeinde St. Silvester
Geschäftsleiter	Hubert Zumwald	Pflegeheim Aergera
Stv. Geschäftsleiter	Mario Stadelmann	Pflegeheim Aergera

Finanzkommission

Präsident	Othmar Neuhaus	Gemeinde Giffers
Vize-Präsident	Gerhard Liechi	Gemeinde Tentlingen
Mitglieder	Marc Habegger	Gemeinde St. Silvester
Mitglieder	Erich Huber	Gemeinde Rechthalten

Revisionsstelle

CORE Revision AG, Chännelmattstrasse 9, 3186 Düringen

BERICHT DER PRÄSIDENTIN

IRÈNE MONIKA REIDY, PRÄSIDENTIN DES VORSTANDES

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Leser und Leserinnen

Mit Stolz dürfen wir auf das vergangene Jahr 2023 zurückblicken. Unter der Leitung von Herrn Hubert Zwmwald als Geschäftsleiter und seinem Stellvertreter Mario Stadelmann wurde das Pflegeheim Aergera sicher und kompetent durch das Jahr geführt. Wir möchten betonen, dass ohne die Motivation aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Bemühungen der Geschäftsleitung nicht von Erfolg gekrönt wären. Daher möchte ich und der gesamte Vorstand unseren aufrichtigen Dank für die herausfordernde Arbeit in allen Bereichen aussprechen. Ein herzliches Dankeschön an all unsere Superhelden im Alltag. Ohne eure Hingabe und euren Humor wäre das Leben im Pflegeheim Aergera sicherlich nicht so lebendig und bunt. Euer Engagement und eure positive Einstellung machen einen großen Unterschied für unsere Bewohnenden und das gesamte Team.

Ein Thema das derzeit viel diskutiert wird, ist das Projekt «Eine neue gemeinsame Trägerschaft Pflegeheime und Spitex». Die demografische Entwicklung zeigt klar eine zunehmende Zahl älterer Menschen dar, deshalb ist unbestreitbar, dass das Personal in Pflegeheimen und Spitex-Einrichtungen weiterhin mehr denn je gebraucht werden.

Dazu die offizielle Stellungnahme des Gesundheitsnetzes:

«Die neue Trägerschaft hat das Ziel, eine einheitliche und gemeinsame Ausrichtung in der Gesundheitsversorgung im Sensebezirk zu erreichen, um die komplexen Herausforderungen gemeinsam, übergeordnet und im Sinne für die Sensler Bevölkerung nachhaltig zu bewältigen

Es ist notwendig gesamtheitliche und qualitativ hochwertige Angebote für die verschiedenen Herausforderungen (Bettenbedarf oder spezifische Betreuungsangebote, z.B. Demenzstation, Psychiatrie, Sucht, soziale Isolation) gemeinsam bezirkswweit zu planen und möglichst kosten- und personaleffizient bereit zu stellen.»

In diesem Sinne freuen wir uns darauf, mit Elan in die Zukunft zu starten und unser Heim weiterhin für kommende Generationen in Schuss zu halten. Mit einem starken Team und einem positiven Blick nach vorn können wir jede Herausforderung meistern und unseren Bewohnern ein Zuhause bieten, das Geborgenheit, Sicherheit und Lebensfreude ausstrahlt. Auf ein erfolgreiches und erfülltes neues Jahr 2024 voller gemeinsamer Errungenschaften.

Die Vorstandspräsidentin:

Irène Monika Reidy

BERICHT DES GESCHÄFTSLEITERS

Hubert Zumwald, Geschäftsleiter

Geschätzte Leserinnen und Leser, liebe Angehörige

Nach den teilweise sehr turbulenten Vorjahren aufgrund der Pandemie, freuen wir uns sehr, wiederum auf ein «normales» Jahr im Pflegeheim zurückblicken zu können. Sämtliche geplanten Aktivitäten konnten wie gewohnt durchgeführt werden.

Im Volksmund wird zwar immer und überall vom «**Pflegeheim**» gesprochen. Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, Sie auch einmal über alle weiteren Bereiche und Tätigkeiten, welche nicht direkt mit Pflege zu tun haben, zu informieren. All diese Bereiche sind für den reibungslosen Ablauf im Pflegeheim von grosser Wichtigkeit und verdienen eine ebenso hohe Anerkennung und Wertschätzung. Der Bereich «Betreuung», welcher ebenfalls mehrheitlich durch unser Pflege- und Aktivierungspersonal wahrgenommen wird, verdient hier eine grosse Beachtung und hat einen hohen Stellenwert. Die vorhandene Anerkennung und Dankbarkeit unserer Bewohnenden bezeugen dies tagtäglich. Nicht zu unterschätzen ist, dass die gesamtheitliche Betreuung auch auf den gesundheitlichen Zustand der Bewohnenden direkten Einfluss hat.

Weiter sind wir sehr glücklich darüber, dass wir über ein professionelles Gastronomie- und Service-Team verfügen, welches kulinarisch unsere Bewohnenden, Gäste und auch das Personal mit frisch zubereiteten Speisen versorgt. Damit unser Heim einen einladenden und gepflegten Eindruck hinterlässt, ist der Bereich Infrastruktur und Hausdienst zuständig. Auch hier ist es uns wichtig, unser Haus immer «sauber» zu halten und anstehende Unterhalts- und Wartungsarbeiten umgehend durchzuführen. Dies auch zur Sicherheit aller, welche sich im und um das Heim aufhalten. Einen weiteren wertvollen Beitrag leistet unser eingespieltes DEKO-Team, welches mit viel Kreativität unser Heim verschönert. Dies verleiht dem Haus eine lebendige Wohnlichkeit.

Die Mitarbeitenden der Verwaltung sind stets dafür besorgt, dass die administrativen Abläufe reibungslos funktionieren. Sie beraten kompetent und zuvorkommend die Bewohnenden und Angehörigen in administrativen Fragen. Zu guter Letzt stellen sie sicher, dass auch über die finanziellen Themen des Heimes jederzeit die Übersicht behalten werden kann.

Es gibt immer wieder Situationen und Vorkommnisse, welche seitens unserer Mitarbeitenden eine gewisse Flexibilität abverlangen. Dabei gilt es, stets offen zu sein, weitsichtig zu handeln und gemeinsam, auch bereichsübergreifend, zu handeln.

Ich bedanke mich herzlich bei der gesamten Belegschaft für die grossartige Arbeit, welche rund um die Uhr, 365 Tage/24 Std., zum Wohle unserer geschätzten Bewohnenden und Gäste geleistet wird. Weitere Dankesworte gelten unserem Vorstand, mit welchem wir auch im vergangenen Jahr konstruktiv und lösungsorientiert zusammenarbeiten konnten. Danke auch den Gemeindevertretern unserer Trägergemeinden Giffers, Tentlingen, St. Silvester und Rechthalten für die Unterstützung und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Ich freue mich sehr auf die zukünftigen Herausforderungen und wünsche allen weiterhin alles Gute, gutes Gelingen und beste Gesundheit.

Hubert Zumwald
Geschäftsleiter

BEREICH PFLEGE & BETREUUNG

Evelyne Torrents, Leitung Pflege & Betreuung

Liebe Leserinnen und Leser

Wieder hat ein neues Jahr begonnen und wieder sitze ich vor einem leeren Blatt und versuche mich zu erinnern, was das vergangene Jahr alles gebracht hat. Es scheint so, als ob das (nun bereits vergangene Jahr) doch eben erst begonnen hat....

Jedenfalls freut es mich, dass Sie sich wieder die Zeit nehmen, unseren Jahresrückblick zu lesen.

Im Jahr 2023 mussten wir uns wieder von langjährigen Kolleginnen verabschieden, die ihre wohlverdiente Pension antraten.

Mitte des Jahres begannen wir damit, uns auf die Umstellung vom bisherigen RAI NH auf das neue RAI LTCF, welches im ganzen Kanton ab Januar 2024 gestartet werden soll, vorzubereiten und zu schulen.

Die einschneidenste Erfahrung im 2023 für den Bereich Pflege war wohl die Pensionierung unserer langjährigen Ärzte Dr. Otto Gross und Dr. René Dietrich. Beide Ärzte waren seit vielen Jahren unermüdlich und unerschütterlich an unserer Seite. Sie waren Vertrauenspersonen von Bewohnenden und Pflegeteam gleichermassen. Mit den Jahren wurden sie zum festen Bestandteil unseres Teams.

Von Herzen und im Namen des ganzen Pflegeteams: Äs riesigs Merci für aus!

Des einen Abschied des anderen Neubeginn: Im Oktober durften wir unseren neuen Arzt Dr. Julien Mézier kennen lernen. Wir heissen Dr. Mézier herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Mein Dank und meine Anerkennung gelten einmal mehr meinem Team für ihren täglichen Einsatz, für ihre Liebenswürdigkeit, Geduld und Ausdauer.

Das Schlimmste am Abschied von Menschen ist zu wissen, dass man ohne sie auskommen kann und wird.“

Anne Morrow Lindbergh

In diesem Sinn verbleibe ich mit freundlichen Grüssen

Evelyne Torrents
Leitung Pflege und Betreuung

BEREICH GASTRONOMIE

Dominique Zosso, Leiter Gastronomie

In unserem lebhaften Küchenbetrieb ist vom gesamten Küchen-und Serviceteam Flexibilität gefordert, da durch verschiedene Personalausfälle zusätzlich persönlichen Einsatz gefragt war.

Aussergewöhnlich häufig waren im 2023 all die Lieferprobleme und die Ankündigungen von Preiserhöhungen.

Unser Bericht vermittelt Ihnen einen kleinen Einblick in das vergangene Jahr. So lieferten wir zum Beispiel 5000 Mahlzeiten nach Hause, und 916 Kinder und Betreuer der ASB wurden in der Cafeteria verpflegt. So durften wir 1590 Gäste in der Cafeteria begrüßen und 1820 Mitarbeiter bestellten ihr Menu bei uns.

So bezogen wir durchschnittlich 4560 L Milch von der Käserei und die Bäckereien durften uns 1950 kg Brot liefern. In Sachen Nachhaltigkeit verwenden wir jetzt Kaffeebohnen statt Kapseln und haben so den Abfall enorm verringert.

Sie sehen, solche statische Angaben geben nur einen kleinen Einblick welche Menge an Ware und Material per Ende Jahr Zusammen kommt.

Somit bleibt nur noch das Wichtigste, Danke zu sagen. Ein grosses Merci an:

- unsere Mitarbeitenden in allen Bereichen
- unsere Heimbewohnenden, welche uns ihr Vertrauen und Dankbarkeit entgegenbringen
- die Angehörigen für ihr Vertrauen und das Verständnis
- unsere Lieferanten und Geschäftspartner

Dominique Zosso
Leiter Gastronomie

BEREICH KÜCHE

Mirjam Candolo, Leiterin Küche

Es war ein erfreuliches Jahr 2023

Das Jahr 2023 entwickelte sich sehr erfreulich. Wir haben viel erreicht, erlebt und erarbeitet. Alles in allem erlebten wir ein gutes und zufriedenstellendes Jahr.

Es wurden neue Projekte lanciert und umgesetzt, ausserdem vorhandene Strukturen verbessert. Die Alters- und Pflegebranche ist geprägt von Veränderungen und Herausforderungen. Besondere Herausforderung sind, wirtschaftlich und nachhaltig einzukaufen, zu kochen und stets marktfrische Produkte zu verwenden. Inmitten dieser dynamischen Umgebung sind wir stolz, auf ein Team von engagierten Mitarbeitenden zählen zu können, welche für das Wohl unserer Bewohnenden mit Leidenschaft und Hingabe täglich ihr Bestes geben.

Unter Einhaltung sämtlicher Vorschriften der Lebensmittelhygiene und der damit zusammenhängenden Gesundheit der Bewohnenden, nehmen wir unsere Pflicht wahr und führen unsere Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen aus. 2023 hatten wir wieder viele kulinarische Highlights und Bankette. Abwechslungsreich waren das Sommerfest im Juni, der neue Seniorentisch sowie die ausserschulische Tagesbetreuung der drei Gemeinden Giffers, Tentlingen und St Silvester.

Der direkte Kontakt mit den Bewohnenden ist mir besonders wichtig. Die Mahlzeiten sind ein bedeutender Bestandteil für uns alle und haben einen direkten Einfluss auf das Wohlbefinden. Unser Bestreben war und ist es, den Bewohnenden einen guten Service zu erbringen und ihnen einen respektvollen Umgang im Alltag zu gewähren. Die Wertschätzung, die wir dabei von vielen erhalten haben, freute uns sehr und motiviert uns jeden Tag unser Bestes zu geben.

Ich möchte mich besonders bei meinen Mitarbeitenden aus dem Küchenteam für ihren Einsatz bedanken. Ohne Euch würde ich es nicht schaffen - HERZICHEN DANK AN ALLE.

Mirjam Candolo
Leitung Küche

BEREICH HAUSWIRTSCHAFT

Lydia Buchs, Leiterin Hauswirtschaft

Das Jahresmotto 2023 lautete:

Wir ziehen alle am gleichen Faden

Sei es bei der Grundlage der Reinigung, gleicher Technik der Fensterreinigung oder der Arbeitssicherheit. Das ganze Team der Hauswirtschaft zusammen mit dem Technischen Dienst besuchten eigens zu diesen Themen eine Wetrok-Schulung.

Die Reinigung besteht aus allen Tätigkeiten, die mit der Beseitigung von sichtbarem Schmutz und unsichtbaren organischen Materialien zu tun hat (die Reinigung kann nass oder auch trocken ausgeführt werden).

Wir haben drei verschiedene Reinigungsarten:

- die Sichtreinigung; da werden grobe und sichtbare Verschmutzungen beseitigt
- die Unterhaltsreinigung; enthält die Sichtreinigung und die Reinigung der Räume
- die Grundreinigung; ist im alten Volksmunde auch als der Frühjahrsputz bekannt und wird mindestens einmal im Jahr durchgeführt

Die Schmutzentfernung ist wichtig für die Hygiene, für die Erhaltung der Gebrauchseigenschaften, für die Werterhaltung und für die Optik aller Materialien.

Fensterreinigung:

Fenster putzen ohne Streifen ist bei vielen eine unbeliebte Tätigkeit. Mit extra dafür eingesetzten Hilfsmitteln ist das Fensterputzen jedoch einfach und geht streifenfrei leicht von der Hand.

Entdecke die Hilfsmittel: Der Fensterrechen in unterschiedlichen Breiten. Das Benetzungsgerät mit den Pads. Der Fenstereimer mit Zubehör. Die Teleskopstange mit Zubehör (Winkelstück, Verlängerung usw.). Der Fensterschaber zur Entfernung von stark haftenden Verschmutzungen, welcher nur auf nassem Glas angewendet werden darf! Bei der Fenstergrundreinigung wird die Glasfläche und das gesamte Umfeld des Glases nass gereinigt (zum Beispiel Fensterrahmen, Fenstersims, Storen usw.).

Reinigungsmethoden für die Glasreinigung: Unger-Methode, Swirling-Methode sowie die Methode mit der Teleskopstange. Wir wenden die Unger-Methode an. 1. Glasfläche wird mit Benetzungsgerät gewaschen, 2. Ränder links und oben trocknen, 3. Glasfläche horizontal mit Fensterrechen abziehen, 4. Ränder rechts und unten trocknen. Bei Bedarf wird die Leiter verwendet. Die Einhaltung der Arbeitssicherheit hat ebenfalls einen hohen Stellenwert.

Wir sind bemüht, klare Sicht zu behalten und die Sicherheit gegenüber uns, den Bewohnenden und Gästen einzuhalten.

Es herzliches Danke!

Lydia Buchs
Leitung Hauswirtschaft

BEREICH INFRASTRUKTUR/HAUSDIENST

Hanspeter Vonlanthen, Leiter Infrastruktur/Hausdienst

Im Jahr 2023 wurden im und ums Pflegeheim Aergera wieder zahlreiche Reparaturen und Unterhaltsarbeiten verrichtet. Neben zahlreichen kleineren Projekten gab es insbesondere eine grössere Anschaffung. Der alte Sonnenstoren im Wintergarten hat ausgedient und musste ersetzt werden.



Der Fokus in der Infrastruktur darf aber nicht lediglich auf dem Unterhalt und der Reparatur von Mobilien und Immobilien liegen, sondern auch auf den dazugehörigen Anwenderkenntnissen.

Ein Bereich welcher keine Kompromisse oder Abstriche zulässt ist die Sicherheit. Während im Vorjahr diverse Sicherheitsinstallationen saniert und angepasst wurden, ist uns auch jedes Jahr die entsprechende Schulung des Personals wichtig. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf den jährlich stattfindenden Brandschutzschulungen für das gesamte Personal. Mit diesen Schulungen versuchen wir jeweils das Wissen des Personals aufzufrischen und die Wahrscheinlichkeit von potentiellern Fehlverhalten im allfälligen Ernstfall zu minimieren.

All dies geschieht selbstverständlich zum Schutz und der Sicherheit unserer Bewohnenden und Gäste, aber natürlich auch des Personals.

Auch im kommenden Jahr werden mit Sicherheit neue Herausforderungen auf uns warten, welche wir gerne zum Wohle unserer geschätzten Bewohnenden annehmen und umsetzen werden.

Ein herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit an das ganze Pflegeheim-Team Aergera.

Hanspeter Vonlanthen
Leiter Infrastruktur/Hausdienst

BEREICH AKTIVIERUNG

Ursula Neuhaus, Leiterin Aktivierung

Die Wichtigkeit der Aktivierung

*«Der Sinn des Lebens ist es,
dem Leben einen Sinn zu geben» (unbekannt)*

Ach ja, wieder ist ein Jahr vorbei, ein Jahr, wo wir so manch Schönes, Eindrückliches, Nachdenkliches und auch Trauriges erleben durften.

In diesem Bericht möchte ich mich keinem klassischen Rückblick widmen, sondern ein Thema ansprechen, wo mir in meinem Alltag als Aktivierungsfachfrau immer wieder begegnet und mir sehr am Herzen liegt.

Vielleicht kennen Sie diese Gedanken. Die Aktivierungsfachperson will ausschliesslich wissen, welche kreative Tätigkeit die Person früher gemacht hat und jetzt noch gerne tun würde.

Aktivierung wird leider immer noch mit zwanghaftem Tätig sein in Verbindung gebracht und darauf reduziert, etwas Kreatives herzustellen oder basteln zu müssen. Diese Vorstellung widerstrebt mir stetig. Aktivierung soll – meiner Meinung nach – viel mehr sein als der obenstehende Text beschreibt.

Das Konzept sieht Aktivierungsangebote nicht als das Besondere, sondern als gemeinsam gelebter Alltag, das alltägliche Leben eben.

Sich über den Tag hinweg immer wieder aktiv einbringen zu können, sei es denkend, handelnd oder mit dem Herzen, trägt wesentlich zum psychosozialen Wohlfühl unserer Bewohner*innen bei.



Damit kann das Selbstwertgefühl gestärkt werden. Im alltäglichen Geschehen solche Erfahrungen zu ermöglichen und für ein angenehmes Milieu zu sorgen, ist der Auftrag der Aktivierung.

Die Integrative Aktivierung liegt mir besonders am Herzen und bedeutet Vernetzung, Zusammenarbeit und Teamverständnis. Integrativ steht schliesslich auch für die Vernetzung aller Berufsgruppen in einem PHA.

Ein Ziel, das es zu erreichen gilt und wo uns sicher noch einige Zeit beschäftigen wird und beschäftigen muss, wenn wir die Sinnhaftigkeit unseres Tuns im Blick haben wollen. Sich auf Augenhöhe zu begegnen = ein wichtiger Punkt.

Wie wichtig der ganzheitliche Blick auf den Menschen ist, ist unbestritten. Deshalb wird heute ja auch von Pflege und Betreuung gesprochen. Ganzheitlichkeit heisst, das Seelische und Psychische mitzuberücksichtigen.

Das geht über die Grundpflege hinaus und heisst, sich Zeit zu nehmen für ein Gespräch, auf Anliegen zu hören und dafür zu sorgen, dass eine vertrauensvolle Beziehung zueinander entstehen kann. Für mich bedeutet die Zusammenarbeit als Aktivierungsfachfrau mit allen anderen Professionen des Hauses eine



Bereicherung, können wir uns doch in so vielen Bereichen unterstützen, motivieren und dies zum Wohle unserer Bewohner*innen.

Die Haltung aller Mitarbeitenden spielt eine zentrale Rolle. Zu wissen, dass es verschiedene «Normalitäten» gibt und es eine unserer Aufgaben ist, einen förderlichen Umgang damit zu finden. Das hat nichts mehr mit «Chörbliflichten und basteln» zu tun, aber sehr viel mit dem Bemühen nach bestmöglicher Lebensqualität und Wahrung von Würde.



Es hat eine Wirkung für die Menschen, die man oft nicht messen kann. Feinmotorisch tätig sein, Musikwünsche anbringen und in Erinnerungen schwelgen, sich selber spüren und Freude wie auch Trauer zu empfinden, sind nur einige Stichwörter in einem grossen Ganzen unserer Arbeit.

Für eine gelingende integrierte Aktivierung braucht es Persönlichkeiten mit spezifischer Ausbildung, Lebenserfahrung, Humor und Wohlwollen für die hochbetagten, manchmal auch herausfordernden Persönlichkeiten mit verschiedensten soziokulturellen Hintergründen.

Notwendig ist auch, dass ein zeitgemässes Aktivierungsverständnis entwickelt wird. Ein solches hat wenig zu tun mit Freizeitbeschäftigung, aber sehr viel mit psychosozialer Begleitung (Betreuung) im Alltag. Integrative Aktivierung ist kein «Nice to have», sondern ein notwendiger Beitrag für einen gemeinsam gelebten Alltag zum Wohle der Bewohner*innen.

***"Es gibt zwei Arten, sein Leben zu leben:
entweder so, als wäre nichts ein Wunder, oder so, als wäre alles ein Wunder."***

Mit diesem Zitat von Albert Einstein wünsche ich euch ganz viele wunderschöne Momente ☺

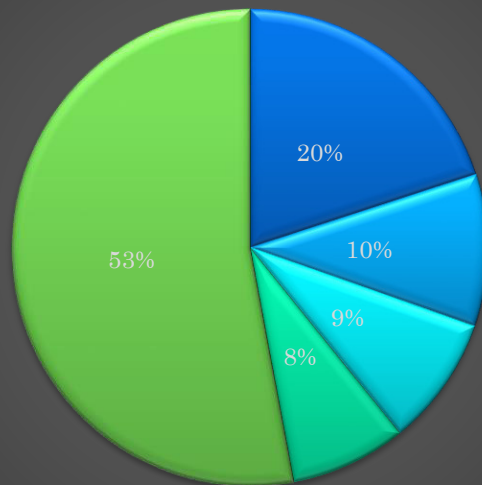
Ursula Neuhaus
Leitung Aktivierung

KENNZAHLEN UND FINANZEN

Mario Stadelmann, Leiter Administration, Finanzen & HR

Kennzahlen Bewohnende und Bettenbelegung

Bewohnertage nach Gemeinde



■ St. Silvester ■ Giffers ■ Tentlingen ■ Rechthalten ■ Andere

Altersgruppe	Männer	Frauen	Anzahl
50 – 64	0	1	1
65 – 74	1	1	2
75 – 84	2	4	6
85 – 94	8	11	19
95 – 100	1	6	7
Total	12	23	35
Ø Alter	86.9	87.43	87.25

(Stand: Stichtag 31.12.2023)

Die Heimbewohner	
Durchschnittsalter Bewohner (ganzes Jahr nach Pflegetagen)	87.84 Jahre
Durchschnittliche Pflegestufe nach RAI	7.155
Heimauslastung 2023 (inkl. Übergangszeit)	100%

Nachfrage nach Heimplätzen	
Anzahl fürs Pflegeheim angemeldete Personen (Stand 31.12.2023)	124
Anzahl Personen auf der Warteliste mit sehr hoher Dringlichkeit (Stand 31.12.2023)	6

Kommentar Bettenbelegung 2023

Der hohe Belegungsgrad im Heim während dem Kalenderjahr 2023 zeugt vom nach wie vor hohen Bedarf an Pflegeplätzen in der Region. So konnten im Jahr 2023 sämtliche Pflegeplätze binnen weniger Tage wiederbesetzt werden. Auch die im innerkantonalen Vergleich hohe Pflegestufe von 7.155 zeugt von einem hohen Bedarf an Pflegebetten. Dadurch warten insbesondere Betagte mit einer mittleren Pflegebedürftigkeit länger auf einen Heimplatz.

Es gilt jedoch zu erwähnen, dass die Nachfrage je nach Jahreszeit und Situation schwankt. So waren insbesondere im ersten Halbjahr 2023 relativ wenig dringende Fälle aus unseren Trägergemeinden auf der Warteliste. So hat man vermehrt Senioren aus den umliegenden Gemeinden aufgenommen. Diese Situation hat sich nach den Sommermonaten 2023 geändert und wir konnten freie Betten fast ausschliesslich mit Einwohner der Trägergemeinden besetzen.

Ein weiteres Phänomen, welches für den hohen Anteil an Bewohnern aus Nicht-Trägergemeinden verantwortlich ist, betrifft den altersbedingten Umzug. Dabei handelt es sich um Personen, die zwar aus den Trägergemeinden des Gemeindeverbands Aergera stammen und während Jahrzehnten hier gelebt haben, jedoch während den letzten Jahren vor dem Heimeintritt, auf der Suche nach altersgerechtem Wohnraum und Zentrumsnähe, insbesondere betreffend Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen, in umliegende Regionen gezogen sind. Der Wunsch nach einer Rückkehr in die Region, in welcher man stark verwurzelt ist, ist jedoch mehr als verständlich.

Herzlichen Dank

Mario Stadelmann
 Stv. Heimleiter
 Leiter Administration, Finanzen & HR

KENNZAHLEN FINANZEN DES JAHRES 2023

Betriebsrechnung	
Ertrag	CHF 4'659'711.42
Aufwand	CHF 5'000'802.08
Betriebsdefizit 2023	CHF 341'090.66

Verbandsgemeinde	Kostenverteiler (inkl. Finanzierungskosten)
Giffers	CHF 164'539.93
Tentlingen	CHF 115'317.27
Rechthalten	CHF 93'045.40
St. Silvester	CHF 94'127.32
Total	CHF 467'029.91

BILANZ

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	1'068'948	350'275
Debitoren	352'842	360'538
Vorräte	42'341	41'662
Aktive Wertberichtigungen	30'872	0
Total Umlaufvermögen	1'495'003	752'476
Finanzanlagen	200	200
Sachanlagen	1'271'587	1'373'149
Total Anlagevermögen	1'271'787	1'373'349
TOTAL AKTIVEN	2'766'790	2'125'825
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	371'532	-66'133
Passive Wertberichtigungen	21'729	8'715
Langfristige Verbindlichkeiten	2'120'000	2'170'000
Abgrenzung Stundensaldi und Feriensaldi	48'315	0
Guthaben Anzahlung Gemeinden	191'971	0
Total Eigenkapital	13'243	13'243
TOTAL PASSIVEN	2'766'790	2'125'825

ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2023 CHF	Budget 2023 CHF	Rechnung 2022 CHF
AUFWAND			
Personalaufwand	4'339'568	4'513'000	4'314'198
Medizinischer Bedarf	12'603	30'000	18'177
Lebensmittel	194'556	185'000	196'770
Haushalt	51'001	49'000	68'634
Unterhalt	86'468	98'000	130'649
Anlage	29'980	40'000	64'244
Energie und Wasser	81'331	82'000	70'098
Büro- und Verwaltungsaufwand	137'788	161'000	128'525
Übriger Sachaufwand	67'507	64'000	74'865
Total Aufwand	5'000'802	5'222'000	5'066'161

	Rechnung 2023 CHF	Budget 2023 CHF	Rechnung 2022 CHF
ERTRAG			
Pensions- & Pfllegetaxen	4'216'237	4'450'000	4'318'902
Erträge aus med. Nebenleistungen	6'359	0	6'369
Übrige Erträge a. Leistungen	53'323	50'000	58'035
Erträge Cafeteria/übrige Erträge	153'927	115'000	97'746
Erträge aus Leistungen für Dritte	154'190	120'000	148'638
Beiträge und Subventionen	75'675	30'000	48'565
Total Ertrag	4'659'711	4'765'000	4'678'255
Jahresergebnis (Betriebsdefizit)	-341'091	-457'000	-387'906

FINANZIERUNGSKOSTEN

	Rechnung 2023 CHF	Budget 2023 CHF	Rechnung 2022 CHF
Finanzierungskosten			
Abschreibungen/Rückzahlungen	101'562	109'000	125'691
Finanzaufwand	24'377	26'000	25'341
Total Finanzierungskosten	125'939	135'000	151'032

*Sämtliche Beträge der Bilanz und Erfolgsrechnung wurden auf volle ganze Zahlen gerundet

KOMMENTAR ERFOLGSRECHNUNG 2023

Das Jahr 2023 war ein Jahr der Unsicherheit. Während man Anfang Jahr teils weitflächige Stromausfälle befürchtete und die Inflation in aller Munde war, zeigte sich dies aus Sicht der Finanzen vor allem durch Preisanstiege. Neu war insbesondere die Tatsache, dass Preise nicht punktuell anstiegen, sondern auf breiter Fläche. Betroffen waren fast alle Güter und Produkte, wobei gewisse stärker und andere weniger stark betroffen waren. So ging man bei der Budgetierung im Jahre 2022 noch von einer Teuerung von rund 3.00 % aus. So stellte sich das Jahr 2023 für alle Mitarbeitenden und insbesondere auch für die Bereichsleitungen ein Balanceakt dar. Einerseits galt es die hohen Standards und die Qualität beizubehalten, andererseits musste man eine Kostenexplosion mit aller Kraft verhindern.

Trotz der oben erwähnten Konstellationen und dank ökonomischer Haushaltung sowie dem Ausbleiben von unvorhergesehenen (teilweise budgetierten) hohen Ausgaben, freut es uns, mit einer Jahresrechnung abzuschliessen, welche wesentlich besser abschliesst als budgetiert.

Während man bei der Budgetierung ein Betriebsdefizit von CHF -457'000.00 erwartete, liegt nun das tatsächliche Betriebsergebnis 2023 bei CHF -341'090.66. Das Betriebsergebnis 2023 liegt folglich CHF 115'909.34 unter dem budgetierten Betriebsdefizit. Im Jahresvergleich liegt es CHF 46'814.92 unter dem Betriebsdefizit von 2022.

Der im Kalenderjahr 2023 vergleichsweise tiefe Aufwand betreffend Immobilien darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass noch innerhalb der aktuellen Dekade grössere Sanierungen und Renovationsarbeiten anstehen. Namentlich gilt es die 35-jährigen Zimmer/Nasszellen und Teile der gleichaltrigen Fassade zu erwähnen.

Zwei nicht abschliessend klare Positionen bestehen weiterhin durch das Correctif des Comptes 2022 und 2023 (Pfleregerechnung). So erwarten wir das definitive vom Kanton freigegebene Correctif 2022 erst im 2. Quartal 2024. Das Correctif 2023 sollte gemäss Planung Ende 2024 freigegeben werden. Entsprechende Rückstellungen wurden jedoch berechnet und gebildet.

Die zu Lasten der Gemeinden gehenden Beiträge resultieren daher, dass die kantonal festgelegten Pensionspreise in den letzten zwei Jahrzehnten nur marginal angehoben wurden und entsprechend seit längerer Zeit nicht mehr den real anfallenden Kosten entsprechen.

Abschliessend weist das Jahresergebnis 2023, trotz Preisanstiegen und vielen Unsicherheiten, auf eine durchaus erfreuliche Tendenz hin.

Herzlichen Dank

Mario Stadelmann
Stv. Heimleiter
Leiter Administration, Finanzen & HR



Verteilung Rechnung 2023

					Liegenschaft				Total
Bilanzsumme 31.12.2023					Fr. 2'766'789.69				Fr. 2'766'789.69
Zu verteilende Posten:									
		Abschreibungen			Fr. 101'562.30	[1]			Fr. 101'562.30
		Schuldzinsen			Fr. 24'376.95	[1]			Fr. 24'376.95
		Betriebsdefizit			Fr. 341'090.66	[2]			Fr. 341'090.66

Gemeinden	Einwohner 31.12.22	Pflegetage 2023	Abschreibung	Zinskosten Schuldz./Amort	Zinskosten Diff.	Betriebsdefizit		Total	J. Anzahlung Gemeinden 23	Zwischen- total	Rest-Saldo [3]
						50% Einw.	50 % PT				
Giffers	1710	2573	Fr. 33'411.22	Fr. 8'019.35	Fr. 0.00	Fr. 56'104.75	Fr. 67'004.60	Fr. 164'539.93	Fr. 210'455.96	-45'916.03	-45'916.03
Tentlingen	1336	1502	Fr. 26'103.74	Fr. 6'265.41	Fr. 0.00	Fr. 43'833.89	Fr. 39'114.23	Fr. 115'317.27	Fr. 175'520.22	-60'202.95	-60'202.95
Rechthalten	1135	1087	Fr. 22'176.45	Fr. 5'322.79	Fr. 0.00	Fr. 37'239.12	Fr. 28'307.04	Fr. 93'045.40	Fr. 142'365.09	-49'319.69	-49'319.69
St. Silvester	1017	1387	Fr. 19'870.88	Fr. 4'769.40	Fr. 0.00	Fr. 33'367.56	Fr. 36'119.46	Fr. 94'127.32	Fr. 130'658.73	-36'531.41	-36'531.41
	5198	6549	Fr. 101'562.30	Fr. 24'376.95	Fr. 0.00	Fr. 341'090.66		Fr. 467'029.91	Fr. 659'000.00	-191'970.09	-191'970.09

1) Finanzierungskosten, Verteilung nach Einwohner

2) Betriebsdefizit, Verteilung 50% nach Einwohner/ 50% nach Pensionstagen Trägergemeinden

3) Vorläufiges Restsaldo. Definitiv erst nach Revision und Genehmigung durch die Delegiertenversammlung am 4.5.2022

Giffers, 23.02.2024



Düdingen, 5. März 2024

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Delegiertenversammlung der Pflegeheim Aergera Giffers

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Gemeindeverbandes Pflegeheim Aergera (der Gemeindeverband) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Betriebsrechnung sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr mit Ausnahme der Auswirkungen des im Abschnitt «Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil» unseres Berichts beschriebenen Sachverhalts dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG; SGF 140.6) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHV; SGF 140.61) (kantonale gesetzliche Bestimmungen).

Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil

Die Jahresrechnung wurde entgegen der gesetzlichen Pflicht noch nicht nach HRM2 erstellt. Die mit HRM2 einhergehenden neuen Bestandteile der Jahresrechnung wurden somit ebenfalls noch nicht erstellt. Gemäss Schreiben vom Amt für Gemeinden GemA vom 2. Februar 2024 wurde im Zusammenhang mit der zukünftigen Rechtsform des Pflegeheims Aergera im Bereich des Gesundheitsnetzes Sense, eine Übergangsfrist bis 1 Januar 2026 gewährt. Sofern sich das Pflegeheim Aergera für eine Anstalt ohne eigene Rechtspersönlichkeit als neuen Rechtsträger entscheidet oder die Trägerschaft des Heimes zu diesem Zeitpunkt noch als Gemeindeverband organisiert ist, ist spätestens ab dann die Rechnungslegung HRM2-konform auszugestalten.

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Bestimmungen, der Weisung 10 / 2020 des kantonalen Amtes für Gemeinden (Weisung 10 / 2020) den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) sowie dem Schweizer Prüfungshinweis 60 (PH 60) *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Gemeindeverband unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Bestimmungen und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

CORE Revision AG

Chännelmattstrasse 9
CH-3186 Düdingen

T +41 26 492 78 78
F +41 26 492 78 79

CHE-279.084.618 MWST

CORE Dienstleistungen

Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Steuern & MWST
Wirtschafts- & Rechts-
beratung
Vorsorgeberatung

EXPERT suisse zertifiziertes Unternehmen

core-partner.ch

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen Bestimmungen und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Darüber hinaus ist der Vorstand für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Bestimmungen, der Weisung 10 / 2020, den SA-CH und dem PH 60 durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Bestimmungen, der Weisung 10 / 2020, den SA-CH und dem PH 60 üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- > gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Gemeindeverbandes abzugeben.

- > beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Vorstand unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss Art. 62 Abs. 2 lit. d des GFHG und PS-CH 890 haben wir festgestellt, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung in allen wesentlichen Bereichen nicht schriftlich dokumentiert ist.

Nach unserer Beurteilung entspricht das interne Kontrollsystem nicht den gesetzlichen Bestimmungen, weshalb wir die Existenz des internen Kontrollsystems für die Aufstellung der Jahresrechnung nicht bestätigen können.

Trotz der im Abschnitt «Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil» dargelegten Einschränkung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 2'766'789.69 und einem Aufwandsüberschuss von CHF 467'029.91 vor Finanzierungsbeitrag der Trägergemeinden zu genehmigen, da die falsche Darstellung das vermittelte Gesamtbild nicht grundlegend verändert.



Christian Stritt
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Reto Käser
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte



Pflegeheim Aergera

Vielen herzlichen Dank für
Ihr Interesse

Das «Aergera»-Team

Schwarzseestrasse 20
1735 Giffers
Telefon 026 418 94 00
eMail: info@aph-aergera.ch
www.aph-aergera.ch